

Dresdner Amtsblatt



Nr. 44/2007

Freitag

2. November 2007

Dresdner Geschichte wird neu geschrieben

Edition „Stadtbücher Dresdens und Altdresdens (1404–1535)“ erscheint



▲ **Stadt-Geschichte.** Der wissenschaftliche Leiter des Projektes, Prof. Jörg Oberste und der Leiter des Stadtarchivs Dresden, Thomas Kübler mit dem ältesten Dresdner Stadtbuch und dem ersten Band der Edition „Stadtbücher Dresdens und Altdresdens (1404–1535)“. Er beinhaltet die ältesten

drei Stadtbücher aus dem 15. Jahrhundert. Das Stadtbuch, das im Jahre 1404 angelegt wurde, verzeichnete die vielfältigen Angelegenheiten des Stadtrates. Die Edition umfasst insgesamt vier Bände. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur Erforschung der frühen Dresdner Stadt-

geschichte aus dem Zeitalter des weltlichen Aufstiegs, der Hussitenkriege und der Reformation. Die wertvollen, schwer zu entziffernden Handschriften aus Pergament oder Papier befinden sich in der Obhut des Stadtarchivs Dresden. ► Seite 2
Foto: Füssel

Ferdinandplatz für Striezelmarkt bereit

Der Striezelmarkt findet in diesem Jahr ausnahmsweise auf dem Ferdinandplatz statt. In den vergangenen Monaten wurde der Platz dafür vorbereitet. Die Haltestelleninsel „Prager Straße“ wird verbreitert. Vor dem Rathaus entstehen Parkplätze für Reisebusse. Am Mittwoch, 7. November kommt die Fichte für den Striezelmarkt. Der Baum ist rund 100 Jahre alt und 28 Meter hoch. Er wird im Forstbezirk Bärenfels, Revier Grillenburg, geschlagen und gegen 11.00 Uhr auf dem Ferdinandplatz aufgestellt. ► Seite 3

Frauen-WM auch in Dresden?

Die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen im Jahr 2011 findet in Deutschland statt. Das hat der Fußball-Weltverband FIFA entschieden. Dresden ist als sächsischer Austragungsort mit im Rennen. Der Deutsche Fußball-Bund hatte Dresden als einen von zwölf möglichen Austragungsorten für die FIFA-Frauen-Weltmeisterschaft benannt. „Ich hoffe und drücke uns die Daumen, dass unsere Landeshauptstadt sich als Gastgeber der Frauen-WM 2011 präsentieren darf“, sagt der sächsische Ministerpräsident Georg Milbradt erfreut.

Dresden und Hangzhou knüpfen Kontakte

Vom 1. bis 6. November reist eine Delegation aus Dresden in die chinesische Stadt Hangzhou. Ihr gehören der amtierende Oberbürgermeister Dr. Lutz Vogel, Stadträte und Vertreter von Hochschulen an. Hangzhou ist an der Zusammenarbeit mit Dresden interessiert, auf deren Grundlage eine Städtepartnerschaft entstehen könnte. Auf dem Programm stehen Treffen mit dem Oberbürgermeister Cai Qi, Besuche der Zhejiang Universität, bei einem Unternehmen, des Großen Theaters von Hangzhou und des Kinderpalastes. ► Seite 3

Bebaungspläne vorgestellt

Folgende vorhabenbezogene Bebauungspläne werden vorgestellt:

- Nr. 669, Dresden-Loschwitz, für die Wohnbebauung am Pappelwäldchen,
- der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 603.1 für Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg und
- der Bebauungsplan Nr. 200, Dresden-Klotzsche Nr. 7, für die Travemünder Straße sowie
- der Bebauungsplan Nr. 79.2, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord/Blumenstraße, 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 79. ► Seiten 8–11

Informationstag im Berufsschulzentrum

Am Sonnabend, 10. November, 9 Uhr lädt das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft III auf der Bünaustraße 12 zum Berufsinformationstag ein. Vorge stellt werden die Ausbildungsangebote und Wirtschaftsberufe. ► Seite 5

Beilage: Wegweiser durchs Rathaus

Diesem Amtsblatt liegt der neue Wegweiser durchs Rathaus bei. Darin sind die Adressen, Kontaktdaten und Sprechzeiten der Geschäftsbereiche und Ämter der Stadtverwaltung sowie der Fraktionen des Stadtrates übersichtlich zusammengefasst. Die neuen Adressen nach den Umzügen im Oktober sind ebenfalls enthalten.

■ **Venedig-Dresden.** Internationale Konferenz ► Seite 4

■ **Stellen.** Ausschreibungen ► Seite 5

■ **Dresden-Pass.** Änderung der Richtlinie ► Seite 7

■ **Ortsbeiräte.** Altstadt, Blasewitz und Cotta ► Seite 7

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 102. Geburtstag am 6. November

Johann Jöhren, Blasewitz

zum 90. Geburtstag am 2. November

Maria Glaser, Pieschen

am 3. November

Dora Fischer, Leuben
Marie Fritzsche, Blasewitz
Ilse Jacob, Leuben
Almiera Schäfer, Pieschen

am 4. November

Johanna Börner, Cotta
Helmut Pigulla, Blasewitz

am 5. November

Hans Heße, Prohlis

am 7. November

Ernst Reißig, Altstadt

am 8. November

Gertrud Herbach, Klotzsche



Mit junger Mannschaft zur EM

Deutschland ist mit zwei jungen Teams bei der Mannschafts-Europameisterschaft im Schach vertreten, die vom 27. bis 7. Oktober in Heraklion in Griechenland stattfindet. Das Durchschnittsalter bei den Herren liegt bei 23,6 und bei den Frauen bei 24,2 Jahren. Die deutsche Nummer eins bei den Damen ist Elisabeth Pähtz (Jahrgang 1985) vom SC Kreuzberg/USV TU Dresden. Der Bundestrainer Uwe Bönsch misst der Europameisterschaft einen hohen Stellenwert zu: „Als wichtigster Mannschaftswettbewerb bis zur Schacholympiade in Dresden stellt er eine Standortbestimmung dar.“ Nähere Informationen zur Mannschafts-Europameisterschaft im Schach gibt es im Internet auf der Turnierseite unter www.greekchess.com/euro2007.

Über das Leben im 15. Jahrhundert

Erster Band mittelalterlicher Dresdner Stadtbücher veröffentlicht



Die Dresdner Stadtbücher sind die wichtigste Quelle zur spätmittelalterlichen Verfassungs-, Wirtschafts-, Sozial- und Alltagsgeschichte Dresdens im 15. und frühen 16. Jahrhundert. Die Beschlüsse des Stadtrates, aber auch private Geschäfte, Familien- und Rechtsangelegenheiten wurden darin festgehalten. Sie geben einen Einblick in den Alltag des städtischen Gemeinwesens, seiner Bürgerinnen und Bürger. Die wertvollen, schwer zu entziffernden Handschriften aus Pergament oder Papier befinden sich heute in der Obhut des Stadtarchivs Dresden. Es bewahrt sechs der sieben Dresdner Stadtbücher aus den Jahren 1404 bis 1535 sowie die beiden Altdresdner Stadtbücher von 1412 bis 1549 auf.

Historiker arbeiten seit zwei Jahren an der Edition

Mit Hilfe dieser Dokumente lässt sich die Geschichte Dresdens im Zeitalter des wettinischen Aufstiegs, der Hussitenkriege und der Reformation neu schreiben. Das ist das Anliegen von Jens Klingner und Robert Mund, Historiker der Technischen Universität Dresden. Unter der Leitung von Prof. Dr. Jörg Oberste von der Universität Regensburg und dem Leiter des Dresdner Stadtarchivs, Thomas Kübler arbeiten sie seit zwei Jahren an der Edition „Stadtbücher Dresdens und Altdresdens (1404–1535)“. Der erste von vier Bänden ist jetzt erschienen. Der erste Band umfasst die ältesten drei Stadtbücher aus dem 15. Jahrhundert. Der erste Teil enthält die vollständige Überarbeitung der Edition des ältesten Stadtbuches (1404–1436), die Elisabeth Boer im Jahr 1963 veröffent-

lichte. Im zweiten Teil geht es um das zweite Stadtbuch (1437–1454), das im Zweiten Weltkrieg verloren ging und anhand der Aufzeichnungen Otto Richters teilweise rekonstruiert wurde. Die Transkription und Kommentierung des dritten Stadtbuches (1454–1476) bildet den dritten Abschnitt des Bandes. Ebenfalls überliefert sind ein Findregister für die Jahre 1454 bis 1519 sowie eine Reihe von Wachstafeln, ein äußerst seltener Fund aus den Jahren 1437 bis 1456.

Zweiter Band erscheint Ende nächsten Jahres

Der zweite Band der Edition soll Ende des Jahres 2008 erscheinen, die beiden letzten Bände bis Ende 2010. Die Edition enthält neben dem Text auch eine historische Einleitung, einen kritischen Kommentar zu jedem Eintrag und ein allgemeines Register aller Orts- und Personennamen.

Die Edition trägt zur Erforschung der frühen Dresdner Stadtgeschichte bei. Von der Edition ausgehend sind weitere Impulse für die Dresdner Geschichtsforschung der nächsten Jahre zu erwarten.

Die Ostsächsische Sparkasse Dresden und das Kulturamt der Landeshauptstadt Dresden unterstützen das Projekt. Das Buch (ISBN 978-3-86583-212-2) ist im Uni-Verlag Leipzig erschienen und im Buchhandel für 55 Euro erhältlich.

Edition Stadtbücher in vier Bänden

Die Edition „Stadtbücher Dresdens und Altdresdens (1404–1535)“ wird in vier Bänden veröffentlicht.

- Band 1: Die drei ältesten Dresdner Stadtbücher (1404–1476)
- Band 2: Das vierte und fünfte Dresdner Stadtbuch (1477–1505)
- Band 3: Das sechste und siebente Dresdner Stadtbuch (1505–1535)
- Band 4: Die beiden Altdresdner Stadtbücher des Mittelalters (1412–1528)

Mischling Oskar sucht neuen Besitzer

Tierheim öffnet am kommenden Wochenende

Dresdnerinnen und Dresdner, die ein Haustier suchen, sind am kommenden Wochenende, 3. und 4. November in das Tierheim der Landeshauptstadt Dresden, Zum Tierheim 10, eingeladen. Jeweils von 13 bis 15 Uhr können sich Tierfreunde und Besucher umschauen und eventuell gleich für ein neues Haustier entscheiden.



▲ **Zuhause gesucht.** Pudel-Terrier-Mix-Rüde Mischling Oskar. Foto: Tierheim

In diesem Monat sucht beispielsweise Oskar einen Besitzer oder eine Besitzerin. Er ist ein Pudel-Terrier-Mix-Rüde Mischling im Alter von rund fünf Jahren, lebhaft, gutmütig, folgsam und gelehrig. Oskar läuft an der Leine und fährt Auto, Bus und Bahn. Andere Rüden und Katzen mag er eher nicht. Er passt am besten in eine Familie ohne Kinder. Er braucht Herztabletten, die lebenslang monatlich Kosten in Höhe von etwa 30 Euro verursachen. Oskar wird mit EU-Heimtierpass, Kennzeichnung und vollständig geimpft abgegeben. Er kann mit seinem neuen Besitzer nach einer Eingewöhnungszeit problemlos in den Urlaub fahren.

Klotzscher Stadtteilstift im Flughafen

Ein „Buntes Klotzscher Stadtteilstift“ im Flughafen Dresden Terminal findet im Rahmen des Klotzscher Kulturherbstes 2007 am Sonnabend, 3. November statt. Von 10 bis 18 Uhr gibt es auf der Aussichtsplattform ein Programm für die ganze Familie. Alle Dresdnerinnen und Dresdner sind dazu eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Dresdner Delegation reist nach Hangzhou

Unter Leitung des amtierenden Oberbürgermeisters Dr. Lutz Vogel reist eine 18-köpfige Dresdner Delegation vom 1. bis 6. November in die südostchinesische Stadt Hangzhou. Zur Delegation gehören der Bürgermeister für Wirtschaft Dirk Hilbert, zwei Stadträte, Vertreter der Technischen Universität, der Hochschule für Technik und Wirtschaft, der Kreishandwerkerschaft, des Umweltzentrums, des Vereins Chinesischer Pavillon zu Dresden sowie der Firmen SBS Bühnentechnik GmbH, Obermeyer Planen + Beraten GmbH und Sanatura GmbH.

Besichtigungen und Begegnungen

Zum Programm, das die Stadt Hangzhou für die erste offizielle Delegation aus Dresden vorbereitet hat, zählen neben dem Treffen mit Hangzhous Oberbürgermeister Cai Qi Besuche in der Zhejiang Universität, im High Tech Park von Hangzhou und bei einem Unternehmen, das für kommunalwirtschaftliche Aufgaben zuständig ist. Außerdem ist eine Besichtigung des Großen Theaters von Hangzhou, dessen Bühnenmaschinerie von der SBS Bühnentechnik GmbH geliefert und installiert wurde, sowie des Kinderpalastes geplant. Um auch die Stadt näher kennen zu lernen, haben die Gastgeber ein umfangreiches Besichtigungsprogramm vorbereitet.

Stadtrat entscheidet

Die Dresdner Delegation reist auf Einladung von Oberbürgermeister Cai nach China. Hangzhou hatte sein Interesse an einer Zusammenarbeit auf der Grundlage einer Städtepartnerschaft an die sächsische Landeshauptstadt herangebracht. Für die chinesische Stadt wäre dies neben Leeds (Großbritannien), Nizza (Frankreich), Budapest (Ungarn) und Kasan (Russland) die fünfte Partnerschaft mit einer europäischen Stadt und die 19. insgesamt. In Dresden entscheidet letztendlich der Stadtrat, ob eine weitere Städtepartnerschaft abgeschlossen wird. Der Besuch in Hangzhou bietet die Möglichkeit, vor Ort alle Bereiche des öffentlichen Lebens – von der Kultur über die Wissenschaft bis hin zur wirtschaftlichen Entwicklung – kennen zu lernen. Selbstverständlich gehört zu dieser Prüfungsphase auch ein Gegenbesuch der chinesischen Seite, zu dem der amtierende Oberbürgermeister bereits eine Delegation nach Dresden eingeladen hat.

Neue Wege und breitere Haltestelle

Der Ferdinandplatz ist für den Striezelmarkt vorbereitet



Wegen Bauarbeiten am Altmarkt findet der 573. Dresdner Striezelmarkt in diesem Jahr auf dem Ferdinandplatz – 500 Meter vom Altmarkt entfernt – statt. Auf 18.000 Quadratmetern werden Märchenschloss, Pyramide, Bühne und 254 Hütten aufgestellt.

In den vergangenen Monaten wurde der Platz dafür vorbereitet und befestigt. Wasser- und Elektroanschlüsse sowie Trafo- und Verteilerstationen wurden installiert, Wege eingerichtet und asphaltiert. Rund 2.000 Kubikmeter überschüssiges Material wurden abtransportiert und rund 14.200 Quadratmeter Fläche planiert. Der Gehweg entlang der Waisenhausstraße ist befestigt und verbreitert worden. Zwischen den Striezelmarkthütten gibt es 9.000 Quadratmeter asphaltierte Flächen. Ein unterirdisches, frostsicheres Rohrsystem versorgt die Stände mit Strom, Wasser und Abwasser. Für die Umbauarbeiten gibt die Stadt insgesamt rund 750.000 Euro aus.

Der 573. Dresdner Striezelmarkt kann pünktlich am Mittwoch, 28. November eröffnen. Bereits am 7. November wird die Striezelmarktfichte erwartet.

Haltestelleninsel breiter

Bis dahin wird die Haltestelleninsel für die Straßenbahn „Prager Straße“ an der Waisenhausstraße verbreitert und es entsteht ein neuer Fußgängerüberweg. Dafür muss die Linksabbiegespur von der Waisenhausstraße in die Schulgasse zeitweilig eingezogen werden. Ein Teil des Geländers der Haltestelle wird demontiert. An dieser Stelle entsteht ein Übergang für Fußgänger mit einer Ampel. Die Einbahnstraße vor dem Rathaus wird umgekehrt. Hier erfolgt der Aus- und Einstieg in Reise-

▲ Bauarbeiten am Ferdinandplatz.

Marcus Bonow glättet mit dem Spaten eine Wegefläche am Ferdinandplatz. Ab 28. November werden hier 254 Hütten zum vorweihnachtlichen Bummel einladen. Foto: Nabukowa

busse, die vom Dr.-Külz-Ring rechts in die Schulgasse und über die Kreuzstraße in die St. Petersburger Straße biegen. Die Einfahrt in den Dr.-Külz-Ring vom Rathausplatz ist dann nicht mehr möglich.

Parkplätze für Reisebusse

Wo können Reisebusse nahe des Striezelmarktes am diesjährigen Ausweichstandort Ferdinandplatz halten? Und wo finden sie geeignete Parkplätze, um auf ihre Fahrgäste zu warten? Darüber informiert ein Einleger zum Faltblatt „Parken mit dem Reisebus“. Das Faltblatt ist samt Einleger kostenlos erhältlich bei der Hauptabteilung Mobilität – erreichbar über Telefon (03 51) 4 88 32 71, Telefax (03 51) 4 88 32 75 oder E-Mail Mobilitaet@dresden.de. Die Informationen sind ebenso im Internet unter www.dresden.de/parken abrufbar. Vom 28. November bis 24. Dezember werden vier gebührenfreie Reisebus-Halteplätze zum Aus- und Einsteigen der Fahrgäste vorm Rathaus am Dr.-Külz-Ring angeboten. Zum Park-Aufenthalt empfiehlt die Stadt Dresden die Parkplätze an der Marienbücke mit 78 Bus-Stellplätzen und an der Ammonstraße mit 45 Bus-Stellplätzen. Je Stunde fallen 1,50 Euro Parkgebühr an, eine Tageskarte kostet 7 Euro. Außerdem enthält das Faltblatt Informationen zur Verkehrsleitung, zu Baustellen und zum Auffinden der Touristinformationen und öffentlichen Toiletten.

ImNu Ihr Dresdner
Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

01067 Dresden
Schützenstraße 25

80 111 93

Es weihnachtlicht wieder

Striezelmarktbaum kommt aus dem Bärenfelder Forst

Alle Jahre wieder und irgendwie immer zeitiger wird es weihnachtlich. Und dass es unausweichlich Weihnachten wird, merkt der Aufmerksame am geschäftigen Treiben auf dem Ferdinandplatz. Am Mittwoch, 7. November kommt die Fichte für den Striezelmarkt. Sie ist rund 100 Jahre alt, 28 Meter hoch und steht gegenwärtig noch im Forstbezirk Bärenfelds, Revier Grillenburg. Abgesägt und transportiert wird sie in den frühen Morgenstunden des 7. November von der Firma Baumpflege Andreas Deppner aus Dresden. Mit einer Polizeieskorte geht es dann auf einem Sattelschlepper der Firma Holztransporte Meißner aus Hartha von Tharandt, über Freital, vorbei am Nürnberger Ei, über die Budapester Straße in die Waisenhausstraße und auf den Ferdinandplatz. Hier wird der Baum in die extra dafür eingelassene Bodenhülle gestellt und sturmsicher befestigt. Mit der Ankunft der Striezelmarktfichte auf dem Ferdinandplatz wird gegen 11.00 Uhr gerechnet. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Spätestens am 28. November, wenn der 573. Dresdner Striezelmarkt eröffnet wird, strahlt die Striezelmarktfichte weihnachtlich mit 620 Lichtern. Fast 310 Meter ist die Lichterkette lang. Der Baum, sein Fällen, Transportieren und Aufstellen kostet 6.450 Euro.

HEIZUNGSBAU RITTER Meisterbetrieb für

GAS · ÖL · SANITÄR · WÄRMEN · SOLARANLAGEN
REGENWASSERNUTZUNG · ROHRREINIGUNG
WARTUNG

BAD GESTALTUNG
Ihre Idee individuell

Ihr BAD

01706 Freital
Obermündorfer Straße 28
Telefon 03 51 / 6 49 27 92

www.heizungsbau-ritter.de

KULTUR

Jugendliche für Musiktheater gesucht

Nach den erfolgreichen Produktionen „Jesus on tour“ und „Krass ohne Boden“ sucht die Staatsoperette Dresden wieder musik- und theaterinteressierte Jugendliche im Alter von 13 bis 24 Jahren. Sie sollten Lust haben, unter professioneller Leitung ein eigenes Stück zu entwickeln. Als Vorlage für das neue Stück dient diesmal das Musical „Jekyll & Hyde“. Geprüft wird ab November jeden Montag von 18 bis 20 Uhr in der Staatsoperette. Wie in den letzten beiden Jahren geht es im Anschluss an die Premiere auf Tournee durch Dresdner Schulen und andere Institutionen. Anmeldungen und Informationen unter Telefon (03 51) 2 07 99 82 bei Uta Walther, Theaterpädagogin der Staatsoperette Dresden, oder per E-Mail an utawalther@staatsoperette-dresden.de.

Nackter König sucht tanzbegeisterte Frauen

Das Theater Junge Generation sucht sportliche, tanzbegeisterte Mädchen oder junge Frauen für die opulente Familienvorstellung zur Weihnachtszeit. Inszeniert wird das Märchen „Der nackte König“ von Jewgeni Schwarz. Gesucht werden Damen für die Komparserie.

Die Proben beginnen Mitte November, die Premiere ist am 24. November geplant. Vorstellungen sind im Dezember fast täglich vormittags 10.00 Uhr, an den Adventswochenenden und am 26. Dezember.

Interessenten melden sich unter Telefon (03 51) 4 29 12 60 oder per Mail kbb@tjg-dresden.de im Künstlerischen Betriebsbüro (KBB) bei Sabine Paschke.

Kunst im Turmcafé

„Ich bin keine schwarze Tulpe. Hommage à Barbara“ heißt es am Dienstag, 6. November, 20 Uhr, im Turmcafé in den Technischen Sammlungen Dresden, Junghansstraße 1–3. „Ich singe mein Leben“, sagt Barbara, die 1930 als Tochter jüdischer Emigranten in Paris geboren wurde. In Frankreich ist Barbara aus der Reihe der Chansoninterpreten nicht wegzudenken. Der Eintrittspreis beträgt zehn bzw. acht Euro. Karten können unter Telefon (03 51) 4 88 72 72 reserviert werden.

Venedig an der Elbe

Internationale Konferenz „Venedig – Dresden“

Die Stadtansichten Bernardo Bellottos, genannt Canaletto, bestimmen bis heute das Dresden-Bild der Besucher und der Einwohner der Stadt. Der Maler, dessen Bilder aus der Gemäldegalerie Alte Meister nicht wegzudenken sind, brachte im 18. Jahrhundert seine Kunstfertigkeit aus Venedig mit und begeisterte damit den Dresdner Hofstaat.

Der Name Canalettos steht beispielhaft für die historischen Beziehungen, die zwischen Dresden und Venedig auf kulturellem Gebiet gepflegt wurden. Eine internationale Konferenz „Venedig – Dresden“ am Freitag und Sonnabend, 9. und 10. November, widmet sich den kunstgeschichtlichen Beziehungen beider Städte. Die TU Dresden veranstaltet das Treffen in Zusammenarbeit mit den Staatlichen Kunstsammlungen und dem Amt für Kultur und Denkmalschutz. Wissenschaftler aus

den USA, Italien, Polen, Österreich und Deutschland beleuchten in Vorträgen und Diskussionen unter anderem den Künftlerausaustausch zwischen Venedig und Dresden, die Bedeutung venezianischer Musik für die Dresdner Musikgeschichte und die Wechselwirkungen in der Bildenden Kunst.

Die Ersten Bürgermeister von Venedig und Dresden, Prof. Massimo Cacciari und Dr. Lutz Vogel, eröffnen die Konferenz am 9. November, 9 Uhr im Kultur Rathaus, Königstraße 15. Um 20 Uhr gibt es ein Konzert mit Kammermusik aus dem Kreis der Dresdner Hofkapelle. Am 10. November wird die Tagung im Nadler-Saal des Dresdner Residenzschlosses fortgesetzt und beschlossen. Interessenten können die Konferenz während der gesamten Dauer kostenfrei begleiten. Die Karten für das Konzert sind für zehn Euro (ermäßigt acht Euro) an der Abendkasse erhältlich.

Sieben Monate bis zum Dokortitel

Veranstaltungszyklus „Juniordoktor“ hat begonnen

Der Veranstaltungszyklus „Juniordoktor“ für wissbegierige Schüler hat begonnen. Nach dem Erfolg der ersten Auflage zur „Stadt der Wissenschaft 2006“ können sich in diesem Jahr Schüler aus Dresden und Umgebung zum zweiten Mal auf den Weg zum Dokortitel machen. Und das schon vor dem Schulabschluss! Fast 400 Schüler beteiligten sich im letzten Jahr an der Aktion. 150 von ihnen schafften es bis zum „Dokortitel“.

Ausgestattet mit einem persönlichen „Juniordoktor“-Pass absolvieren die Schüler in zwei Altersgruppen, 3. bis 7. Klasse und 8. bis 12. Klasse, bis 24. Mai 2008 Stationen der Dresdner Naturwissenschaften, Medizin, Wirtschaft und Kunst. Sie besuchen Labore, durchforsten Museen und beantworten Fragen, um zur 6. Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften am 4. Juli 2008 mit dem begehrten Titel „Juniordoktor“ ausgezeichnet zu werden.

Die Anmeldung läuft. Das Online-Anmeldeformular ist unter www.dresden-wissenschaft.de zu finden. Dort ist auch das komplette Programm veröffentlicht. Für die jüngeren Schüler stehen 13 Stationen zur Auswahl, für die älteren 14. An jeder Station wird der Pass abgestempelt und das neu erworbene Wissen mit einer speziellen Frage getestet. Die vermutete richtige Antwort wird im Pass angekreuzt und der ausgefüllte Pass bis zum 31. Mai 2008 an das Organisationsteam zurückgeschickt. Wer mindestens sieben der angebotenen Stationen besucht und die dazugehörigen Fragen richtig beantwortet hat, wird zur Titelverleihung in der 6. Dresdner Langen Nacht der Wissenschaften eingeladen und erhält dann offiziell Doktorhut und Urkunde. Alle Informationen zum „Juniordoktor“ 2007/2008 sind im Internet unter www.dresden-wissenschaft.de veröffentlicht.

FrauenKulturtage in Dresden

Noch bis zum 10. November laden die FrauenKulturtage 2007 ein. Unter dem Motto „Zähne zeigen“ sind Vorträge und Gespräche, ein Konzert mit Party, Workshops, eine Ausstellung und eine Filmwoche im Kino Casablanca geplant. Die Veranstaltungen organisieren der Verein „sowieso“ Frauen für Frauen, die Dresdner Sezession 89 – galerie drei, die Buchhandlung Pustebume und das Kino Casablanca Dresden in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten für Frau und Mann der Landeshauptstadt Dresden, Kristina Winkler. Das Amt für Kultur und Denkmalschutz fördert die Angebote. Weitere Informationen und Kartenreservierungen sind im Internet unter www.frauenzentrumsowieso.de bzw. per E-Mail frauen.sowieso@gmx.de möglich.

Vorträge und Gespräche

■ 2. November, 19.30 Uhr

„Von Trümmern und Tabus“ mit Daniela Dahn, Berlin, Dresdner Sezession 89 – galerie drei

■ 4. November, 11.00 Uhr

„Weibliches Lachen und Humor“ mit Dr. Barbara Mertzinger (alias Laura Meritt), Berlin, Buchhandlung Pustebume

■ 8. November, 20.00 Uhr

„Auf den Zahn gefühlt“ mit Annegret Wache, Dresden, „sowieso“ Frauen für Frauen e. V.

■ 10. November, 20.00 Uhr

Konzert und Party

mit den „Gabys“, Berlin, Gare de la Lune

Workshops

■ 7. November, 14.00 bis 18.00 Uhr
„Mit Zivilcourage Verantwortung übernehmen“ mit Silke Röttig und Michaela Blisse, Dresden, „sowieso“ Frauen für Frauen e. V.

■ 3. November, 10.00 bis 18.00 Uhr
„Das Lachen“ mit Laura Meritt, Berlin, „sowieso“ Frauen für Frauen e. V.

■ 31. Oktober bis 31. Dezember
Ausstellung „Frauen im Kreuzfeuer“ Jenny Matthews – Fotoausstellung der Oxfam-Hilfsorganisation Deutschland, „sowieso“ Frauen für Frauen e. V.

■ 1. bis 7. November

Filmwoche im Kino Casablanca

Suchen Sie Entspannung?

www.dresden.de/tourismus

Finanzausschuss tagt

Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften tagt am Montag, 5. November 2007, 16.00 Uhr im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 2. Etage, Raum 13.

Tagesordnung:

1. Förderzentrum „Prof. Dr. Rainer Fettscher“, Schule für Körperbehinderte, Fischhausstraße 12, 01099 Dresden
 - Fünfter Bauabschnitt: Neugestaltung der Außenanlage
 2. Überplanmäßige Mittelbereitstellung für EU-Projekt GreenKeys
 3. Ankauf einer Werkgruppe aus dem Frühwerk von A. R. Penk
 4. Sanierungsmaßnahmen in der Schwimmhalle Klotzsche
 5. Verkauf der Grundstücke Tatzberg 53/55
 6. Vergabe eines Erbbaurechtes am Grundstück Gabelsberger Straße 27
 7. Evaluation der Tätigkeit der Freien Träger der Jugendhilfe
- Weitere Tagesordnungspunkte sind nicht öffentlich.

Vortrag im Stadtarchiv über Naturärztin

Mit dem Lebensweg der Naturheilkundlerin, Lebensreformerin und Frauenärztin in Dresden, Anna Fischer-Dückelmann (1856–1917) befasst sich ein Vortrag im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1. Patrick Bochmann, Assistenzarzt für Allgemeinmedizin und Innere Medizin am HELIOS Klinikum Aue, hält ihn am 5. November, 18.00 Uhr. Er informiert über den Einfluss der Ärztin auf die naturheilkundliche Frauenmedizin, die Lebensreform und die Frauenbewegung. Darüber hinaus wird ihr Hauptwerk „Die Frau als Hausärztin“, dem sie ihre Berühmtheit verdankt, vorgestellt.

Das Frauenstadtarchiv und das Stadtarchiv Dresden sowie die Gleichstellungsbeauftragte im Regierungspräsidium Dresden laden zum Vortrag ein.

Gewusst?

Für Anna Fischer-Dückelmann war die Verbindung von wissenschaftlicher Bildung und naturheilkundlichen Grundsätzen die beste Voraussetzung für die Heilkunde. Sie brachte nicht nur den Mut auf, gegen die (männliche) ärztliche Autorität anzukämpfen. Sie wagte es, Arzneien für schädlich zu erklären und forderte, dass den Frauen mehr Eigenverantwortung für ihre Gesundheit zugestanden werden muss.

Stellenausschreibungen

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

Das **Amt für Kultur und Denkmalschutz** im Geschäftsbereich Kultur schreibt folgende Stelle aus:

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter für Finanzen und Controlling Chiffre: 41071001

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Finanzen
 1. maßgebliche Mitwirkung an der kurz-, mittel- und langfristigen Planung sowie komplette Abrechnung und Kontrolle des gesamten Haushaltes des Dresdner Kreuzchores unter Beachtung geltender Rechtsvorschriften
 2. eigenverantwortliche Vorbereitung und Bearbeitung von Leistungsvergaben nach der Vergabeordnung sowie Vergabe von Leistungen an Dritte nach umfassender Kalkulation und Wirtschaftlichkeitsanalyse, dabei Überwachung der erbrachten Lieferungen/Leistungen
- Controlling
 1. Vorbereitung, Erstellung und Führung der Budgetierung für das gesamte Institut. Dabei insbesondere eigenverantwortliche Übernahme der Informations-, Steuerungs- und Anleitungsaufgaben von sieben Teilbudgets
 2. eigenverantwortliche Erstellung und Kommentierung der monatlichen Controllingberichte sowie die Bearbeitung von weiteren Auswertungen im Rah-

men des Berichtswesens
Voraussetzungen sind eine Berufsausbildung und langjährige Erfahrungen im kaufmännischen Bereich oder eine Ausbildung und langjährige Erfahrungen als Verwaltungsfachangestellte/r. Erwartet werden:

- gründliches und umfassendes Fachwissen im Vertrags-, Steuer- und allgemeinen Verwaltungsrecht sowie im Finanzwesen und Haushaltrecht
 - gründliche und umfassende Erfahrungen und Souveränität im Umgang mit DV-Technik (SAP, MS Office, Datenbanken)
 - Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigenverantwortlichkeit, Kreativität, Belastbarkeit, Konzeptions- und Organisationsvermögen
 - Bereitschaft zur Wahrung der christlichen und musisch bestimmten Tradition des Dresdner Kreuzchores.
- Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 8 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit nach Anwendungstarifvertrag.

Bewerbungsfrist: 9. November 2007

Das **Jugendamt** im Geschäftsbereich Soziales schreibt folgende Stelle aus:

Straßensozialarbeiterin/ Straßensozialarbeiter Chiffre: 51071001

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung von Angeboten in Sozialräumen für die entsprechenden Alters- und Sozialgruppen, mitwirkende Erarbeitung, Fortschreibung und Realisierung der Konzeption für die kom-

munale Straßensozialarbeit in Dresden; Entwicklung von Kontakten zu sozialen und jugendhilflichen Institutionen im Sozialraum/Initiierung von Gemeinwesenarbeit; qualifizierte Analyse der Interessen und Problemlagen der Adressaten

- Durchführung sozialpädagogischer Maßnahmen, eigenständige Sicherung von Maßnahmen in der problemorientierten Straßensozialarbeit gemäß Jugendhilfefachplan; qualifizierte Einzelfallhilfe; Umgang mit Krisensituationen; Arbeit mit Cliquen auf der Straße, Hilfeleistungen und Problemanalysenaktive Partizipation des Klienteleigenständige; Vermittlung von Hilfeleistungen entsprechend der Lebens- und Problemlagen des Klientel

Voraussetzung ist ein Abschluss als Diplom-Sozialpädagogin/Diplom-Sozialpädagoge (FH).

Erwartet werden Soziale Kompetenz, Kenntnisse des SGB I, VIII und X sowie aller zur Ausübung der Tätigkeit notwendigen Gesetze, Richtlinien und Verordnungen, Flexibilität bezüglich der Inhalte und Arbeitsmethoden, psychische und physische Belastbarkeit und die Fahrerlaubnis Klasse B.

Die Stelle ist nach TVöD, mit Entgeltgruppe E 9 bewertet, wöchentliche Arbeitszeit gemäß Anwendungstarifvertrag. Die Stelle ist zu besetzen bis 31. August 2009.

Bewerbungsfrist: 23. November 2007

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Informationstag am Berufsschulzentrum Wirtschaft

Das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft III Dresden auf der Bünaustraße 12 in Löbtau lädt am Sonnabend, 10. November, 9.00 bis 12.00 Uhr zum Tag der offenen Tür ein.

Den Besucherinnen und Besuchern werden die verschiedenen Ausbildungsangebote vorgestellt.

Die Fachoberschule für Wirtschaft bietet eine zweijährige Ausbildung für Abgänger der Mittelschule und eine einjährige Ausbildung für Interessierte mit Berufsabschluss, die auch berufsbegleitend, also neben der Arbeit absolviert werden kann. Die Berufsfach-

schule im gleichen Haus bildet Abiturienten und Absolventen der Fachoberschule in zwei Jahren zum/zur „Staatlich geprüften internationalen Touristikassistenten/in“ aus. Für Mittelschulabgänger ohne Ausbildungsvertrag gibt es das Berufsgrundbildungsjahr Wirtschaft und Verwaltung, Schwerpunkt Kundenberatung und Absatzwirtschaft. Die Mittelschulabgänger erfüllen damit nicht nur die Schulbesuchspflicht, sondern bereiten sich gleichzeitig auf die Ausbildung in einem Handelsberuf vor. Ausbildungsbetriebe können das Berufsgrundbildungs-

jahr als erstes Ausbildungsjahr anerkennen.

Darüber hinaus können sich die Besucherinnen und Besucher zu diesen Wirtschaftsberufen der Branchen Handel, Verkehr und Tourismus informieren: Verkäufer, Einzelhandelskaufmann, Drogist, Reiseverkehrskaufmann, Kaufmann für Freizeit und Tourismus, Kaufmann für Verkehrsservice, Groß- und Außenhandelskaufmann, Speditionskaufmann.

Außerdem informieren verschiedene Ausbildungsbetriebe über ihre Ausbildungsangebote.

Jedes Teil ein einzigartiges Kunstwerk

Einige der weltweit besten kreativen Uhrmacher waren am vergangenen Wochenende zu Gast in Dresden

Wenn es darauf ankommt, kann sie ziemlich geschwätzig sein. Dann ver-rät sie intime Geheimnisse, bricht gelegentlich Tabus und fordert ungeteilte Aufmerksamkeit. Sie ist eitel und kokett, selbst dann, wenn sie auf den ersten Blick vollkommen schlicht und autark wirkt. Allgegenwärtig ist sie als Gebrauchsgegenstand, heiß begehrt und limitiert als Sammlerstück – die Uhr. Ein Zauberwerk der Mechanik und Meisterstück der Kunst war sie, bevor sie als Messinstrument der Zeit im 20. Jahrhundert omnipräsent wurde. Am vergangenen Wochenende trafen sich in Dresden Menschen, die an einer Uhr mehr ablesen können als das Gese-sene, Menschen, die mit ihren Uhren die Zeit nicht nur einfangen, sondern überdauern möchten – die kreativen Uhrmacher, Mitglieder der Akademie selbstständiger, schöpferisch tätiger Uhrmacher.

Von Radostina Velitchkova

„Wenn ein Uhrmacher in der Zukunft eine unserer Uhren auseinanderbaut, um sie zu warten, möchte ich, dass er fühlt, was eine gute Uhr ist; dann wissen wir, dass wir unsere Arbeit gut gemacht haben“, so Robert Bray, seit zwei Jahren Mitglied der Akademie und einer der 18 Individualisten, die sich vom 26. bis zum 28. Oktober in Dresden zusammengefunden hatten, um ihre Arbeit in der deutschsprachigen Uhrmacherland-schaft zu präsentieren. Veranstaltet und organisiert wurde das exklusive Tref-fen von der Manufaktur für feine Uhren „Lang & Heyne“ Dresden. „Es war nicht einfach“, sagt Marco Lang und meint damit nicht den logistischen Aufwand, mit welchem eine solche internationale Zusammenkunft verbunden ist. Es sei sehr schwer gewesen, die Uhrmacher von ihren Werkstätten und ihrer Arbeit wegzulocken. Dementsprechend verlegen sind sie, von Marco Lang plötzlich aufgefordert, nach vorne zu treten und vor den geladenen Gästen im Schloss Albrechtsberg zu sprechen. Wortkarg und gewitzt zugleich nimmt jeder einzelne die Bürde an. Kaum einer benötigt länger als die ihm zgedachten zwei Minuten. „Tatsache ist: Wir Uhrmacher sind



Der Dresdner Uhrenkreatur und Restaurator Marco Lang von der Manufaktur für feine Uhren „Lang & Heyne“ in seiner Werkstatt auf der Platteite.

Foto: „Lang & Heyne“

keine Philosophen – wir sprechen nicht gerne“, scherzt Peter Wibmer, seit fünf Jahren Präsident der Akademie.

Viel lieber lassen die Kreativen ihre limitierten Meisterstücke sprechen. Aufbau und Technik seien auf die Persönlichkeit des Uhrmachers zurückzuführen und würden etwas vom Gemütszustand des Schöpfers preisgeben, doch auch Einblicke in die Welt des Besitzers gewähren. Viele Sammler sind bereit, lange Wartezeiten in Kauf zu nehmen, um eine dieser Uhren ihr eigen nennen zu dürfen. So zum Beispiel jene von Volker Vyskocil. Er arbeitet alleine und setzt konsequent ohne Helfer außergewöhnliche Designs um. Jedes einzelne Stück ist von den Händen des Mannes geschaffen, dessen Name auf dem Zifferblatt eingraviert ist. Balancierend auf dem schmalen Grat zwischen Mathematik, Geometrie und kreativem Denken, sieht er sich selbst als Idealisten an, der jährlich drei bis vier Uhren anfertigt. „Ich wiederhole mich nie – für keinen Preis der Welt“, sagt auch Miki Eleta, ein Schweizer Uhrmacher, geboren in Bosnien und Herzegowina. In Dresden ausgestellt hatte er eine Wanduhr, sämtliche deren Teile einzeln angefertigt, vergoldet oder vernickelt sind. Die „Dresdner Uhr“, so der Name des Modells, zeigt Stunden

und Minuten an und hat Sekundenpendel mit einer Bergkristall-Pendellinse. Sie verfügt über eine Gangreserve von zwei Monaten, einen Ewigen Kalender mit Anzeige von Wochentag, Datum, Monat, Sternzeichen und Mondphase – Korrektur alle 128 Jahre.

Unser Sonnensystem hineingepackt in eine Armbanduhr: Nur wenige Uhrmacher auf der Welt besitzen Talent und Geduld, um eine derartige Meisterleistung zu vollbringen. Christiaan Van der Klaauw aus den Niederlanden tut es. Vor dreizehn Jahren wechselt er von Groß- zu Kleinuhren, behält dabei jedoch seine Faszination für astronomische Phänomene und nimmt die Herausforderung an, die für Großuhren entwickelten Techniken für den Mikrokosmos der Armbandu-hren zu adaptieren.

Ganz falsch liegen allerdings diejenigen, die meinen, die kreativen Uhrmacher

würden ihren Blick nur gen Himmel richten. Inspirieren lassen sie sich auch von weltlichen Phänomenen, insbesondere vom „menschlichsten“ unter ihnen – der Erotik. Zu den neuesten Werken von Peter Wibmer gehören handgefertigte Wanduhren mit erotischen Szenen. Die „Eros“ von Svend Andersen – eine Armbanduhr mit einem hochentwickelten Figurenautomaten in einem massiven Goldgehäuse mit klassischem Aussehen – ist seit zehn Jahren ein Welterfolg. Svend Andersen, auch „Uhrmacher des Unmöglichen“ genannt, erstaunt Uhrensammler und -kenner nicht nur mit gewagten erotischen Zifferblatt-Miniaturen. In seiner

1979 eröffneten Uhrenwerkstatt sind die welt kleinste Kalenderuhr und die weltflachste Weltzeituhr, 4,2 Millimeter dick, entstanden.

„Eine mechanische Uhr von ‚Lang & Heyne‘ fordert Zeit: Zeit für die Herstellung, Zeit fürs Betrachten und Zeit, um sich immer wieder zu vergegenwärtigen, dass jedes Teil ein einzigartiges Kunstwerk ist“, so erklärt Marco Lang die Philosophie seiner Manufaktur für feine Uhren und umschreibt damit gleichzeitig das Credo der Akademie, deren Mitglied er seit zwei Jahren ist. Gegründet vor 22 Jahren, zeichnet diese weltweit einzigartige Vereinigung ein ambivalentes Verhältnis zur Zeit aus. Zum einen soll sie durch den Austausch von Wissen und Inspiration vorangetrieben, zum anderen durch die Rückbesinnung auf traditionelle Techniken und Arbeitsmethoden konserviert werden.

Académie horlogère des créateurs indépendants (AHCI) –

Akademie selbstständiger, schöpferisch tätiger Uhrmacher:

- Internationale Institution, die 30 Idealisten aus elf Nationen verbindet und ihnen ermöglicht, ihre Kunstwerke der Öffentlichkeit auf verschiedenen Messen unter einem Namen zu präsentieren.
- Gegründet 1985 mit dem Ziel, den Beweis anzutreten, dass neben der industriellen auch die handwerkliche, traditionelle Uhrenanfertigung einen bedeutenden Platz einnimmt, den es gilt zu verteidigen und pflegen.
- Übersicht der Mitglieder im Internet unter: www.ahci.org

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Änderung der Richtlinie zur Gewährung des Dresden-Passes für Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden mit geringem Einkommen

Der Stadtrat hat am 4. Oktober 2007 mit Beschluss-Nr. V2014-SR58-07 folgende Änderung der Richtlinie zur Gewährung des Dresden-Passes für Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden mit geringem Einkommen vom 29. Juni 2006 hinsichtlich des Leistungsumfangs beschlossen:

Der Stadtrat beschließt mit Wirkung zum 1. August 2007 die Änderung der Richtlinie des Dresden-Passes für Einwohnerinnen und Einwohner der Landeshauptstadt Dresden mit geringem Einkommen hinsichtlich des Leistungsumfangs.

Die Änderung bezieht sich ausschließlich auf den städtischen Zuschuss beim Erwerb von Daueraufkarten. Der städtische Zuschuss wird mit Wirkung zum 1. August 2007 von bisher 3,00 EUR auf 4,00 EUR und mit Wirkung zum 1. Januar 2008 auf 5,00 EUR angehoben.

Dresden, 11. Oktober 2007

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Hinweis gemäß § 4 Abs. 4 Satz 4 SächsGemO:

Sollte diese Richtlinie unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sein, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als

von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Richtlinie nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Verordnung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 benannten Frist

a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b) die Verletzung der Verfahrens- oder der Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

gez. Dr. Vogel
Erster Bürgermeister

Punkt 1 der Anlage
Leistungsumfang zur Dresden-Pass-Richtlinie: Zuschuss zum Erwerb einer Daueraufkarte für den öffentli-

chen Nahverkehr der Stadt Dresden

Jeder Dresden-Pass-Inhaber mit vollendetem 6. Lebensjahr kann in seinem zuständigen Sachgebiet Sozialleistungen monatlich im Voraus eine Wertmarke in Höhe von 7,00 EUR bzw. ab 1. Januar 2008 8,00 EUR als Zuschuss zum Kauf einer Dauerkarte (siehe Übersicht) erhalten. Die Wertmarke hat nur in dem Monat Gültigkeit, für den sie ausgestellt ist.

Der mit Wertmarke erworbene Fahrausweis gilt nur für die Zone Dresden, d. h. innerhalb der Grenzen der Stadt Dresden. Darüber hinaus kann die Wertmarke beim Erwerb von Monatskarten bzw. Abo-Monatskarten der Preisstufe B und C eingesetzt werden.

Die Wertmarke wird in den Verkaufsstellen der DVB AG in Zahlung genommen und kann mit Zuzahlung eines Eigenanteils für die in den Tabellen aufgeführten Kartenarten verwendet werden.

Im der Verkehrsbetriebe, Wilsdruffer Str. 25, werden unter Vorlage der Abo-Karte, der Wertmarke und des Dresden-Passes 7,00 EUR bzw. 8,00 EUR zurückerstattet.

Der Wert der Wertmarke (7,00 EUR bzw. 8,00 EUR) bleibt von Tarifänderungen unberührt. Sie ist nur für die Preisstufe A1 – Tarifzone Dresden einsetzbar. Der Eigenanteil ändert sich entsprechend der gültigen Tarifpreise (siehe Tabelle).

Wertmarke 7,00 EUR bzw. 8,00 EUR ab 1. Januar 2008

Kartenart	Normalpreis Stand: 01.11.2006	Wertmarke LHD/DVB ab 08-2007/ab 2008	Eigenanteil ab 08-2007/2008
Abo-Monatskarte Erwachsene	38,00 EUR	7,00/8,00 EUR	31,00/30,00 EUR
Abo-Monatskarte Kinder	28,50 EUR	7,00/8,00 EUR	21,50/20,50 EUR
Monatskarte Erwachsene	44,00 EUR	7,00/8,00 EUR	37,00/36,00 EUR
Monatskarte Kinder	33,00 EUR	7,00/8,00 EUR	26,00/25,00 EUR
9-Uhr-Abo-Monatskarte Erwachsene	34,00 EUR	7,00/8,00 EUR	27,00/26,00 EUR
9-Uhr-Monatskarte Erwachsene	39,00 EUR	7,00/8,00 EUR	32,00/31,00 EUR
Wochenkarte Erwachsene	17,00 EUR	7,00/8,00 EUR	10,00/9,00 EUR
Wochenkarte Kinder	13,00 EUR	7,00/8,00 EUR	6,00/5,00 EUR

Ortsbeiräte tagen

Die Ortsbeiräte laden die Dresdnerinnen und Dresdner zu ihren öffentlichen Sitzungen ein.

■ Altstadt

Die Fortschreibung des Schulnetzplans für Förderschulen, berufsbildende Schulen und den Zweiten Bildungsweg steht auf der Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ortsbeirates Altstadt. Sie findet am Montag, 5. November, 17.30 Uhr im Ortsamt Altstadt, Theaterstraße 11, erste Etage, Zimmer 100 statt. Es geht um den Verkauf des Quartiers VI am Neumarkt, die Umgestaltung der Verkehrsanlage am Pirnaischen Platz und den Umgang mit den Befunden der archäologischen Grabungen am Altmarkt Nordseite. Die Ortsbeiräte sprechen über die Freilegung und Wiedernutzbarmachung der historischen Treidelpfade, eine Gedenkstätte für die Opfer des Volksaufstandes am 17. Juni 1953. Außerdem auf der Tagesordnung: Stärkung der Ortsämter und Ortsbeiräte, Ergänzung der Geschäftsordnung für die Besetzung von Ortsbeiräten und die Aufhebung von Beschlüssen.

■ Blasewitz

Die Fortschreibung des Spielplatzentwicklungskonzeptes sowie die Freilegung und Wiedernutzbarmachung der historischen Treidelpfade stehen auf der Tagesordnung des Ortsbeirates Blasewitz. Sie findet am Mittwoch, 7. November, 17.30 Uhr im Ratssaal des Ortsamtes, Naumannstraße 5 statt. Weitere Tagesordnungspunkte sind die Stärkung der Ortsämter und Ortsbeiräte, die Ergänzung der Geschäftsordnung für die Besetzung von Ortsbeiräten und die Aufhebung von Beschlüssen.

■ Cotta

Die Übertragung des kommunalen Kinder- und Jugendhauses „Insel“ an den Landesverband Sächsischer Jugendbildungswerke e. V. ist ein Thema der Beratung am Donnerstag, 8. November, 18 Uhr, im Rathaus Cotta, Lübecker Straße 121, Zimmer 103.

Außerdem stehen die Fortschreibung der Schulnetzplanung Förderschulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Landeshauptstadt Dresden und die Fortschreibung der Schulnetzplanung der berufsbildenden Schulen auf der Tagesordnung. Weitere Themen sind die Vorstellung der Arbeit des Nachbarschaftshilfevereins NHV e. V. und eine Stellungnahme des Ortsbeirates zu dieser Arbeit, die Besetzung von Ortsbeiräten und die Aufhebung von Beschlüssen sowie die Stärkung der Ortsämter und Ortsbeiräte.

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Öffentliche Ausschreibung Herstellung Faltblatt Statistikstelle

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt die Herstellung des Faltblattes „Statistikstelle“ (Arbeitstitel) wie folgt aus:

Art/Form/Farbe

Bürgerinformation im Faltblatt-Format, DIN-lang 100 x 210 mm; 2/2-farbig, 8 Seiten, 135 g/qm; Bilderdruck matt
Gestaltung/Satz
nach dem Erscheinungsbild der Landeshauptstadt Dresden (Gestaltungshandbuch)

Daten

Text als Word-Datei, 3 Abbildungen als Scanvorlage

Verarbeitung

Wickelfalz

Auflagenhöhe

5.000 bzw. 7.500 bzw. 10.000

Das Angebot ist jeweils nach folgenden Positionen aufgeschlüsselt zu kalkulieren:

1. Erstellung eines Orientierungsplans
2. 3 Scans
3. Gestaltung (inkl. Titelmotiv)
4. Satz
5. Druck
6. CD-Datenkopie (druckfähige Daten im PC und Mac-Format) inkl. pdf-Version bildschirmoptimiert für elektronisches Publizieren
7. Verarbeitung
8. Gesamtkosten (netto/brutto)

Hinweis: In den Gesamtkosten enthalten ist die Einräumung von Nutzungsrechten gemäß § 31 Absatz 3 UrhG in der Weise, dass das Werk allein von der Stadt für den im Auftrag beschriebenen Zweck und sämtlicher daraus abgeleiteter Anwendungen (zum Beispiel gedruckte und elektronische Produkte) genutzt werden kann.

Mit der Angebotsabgabe unterliegt der Bieter auch den Bedingungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27 VOL/A).

Angebotsfrist: 23. November 2007

Ihr schriftliches und unterschriebenes Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „**Faltblatt Statistikstelle**“ versehen, unter Hinzufügung von Referenzen an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Herr Berndt unter Telefon 4 88 26 94 und E-Mail aberndt@dresden.de

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 200, Dresden-Klotzsche Nr. 7, Travemünder Straße

Vorstellung der Planung und frühzeitige öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 29. November 2006 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V1512-SB45-06 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 200, Dresden-Klotzsche Nr. 7, Travemünder Straße, beschlossen. Der Bebauungsplan hat die Entwicklung des Gebietes hauptsächlich als Wohngebiet aber auch als Misch- und Gewerbegebiet zum Ziel. Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000.

Die Öffentlichkeit wird nach § 3 Absatz 1 Satz 1 BauGB über die Neuordnung des Gebietes sowie über die voraussichtlichen

Auswirkungen der Planung in einer öffentlichen Erörterung **am Donnerstag, 6. Dezember 2007, 18.00 Uhr** im Ortsamt Klotzsche, Bürgersaal, Kieler Straße 52, 01109 Dresden, unterrichtet. Im Rahmen der Vorstellung wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und die künftige Bebauung des Gebietes zu informieren, sie zu erörtern sowie Stellungnahmen vorzubringen.

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 200 liegt darüber hinaus mit seiner Begründung **vom 15. November bis einschließlich 17. Dezember 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19,

01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Während der frühzeitigen öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Vorentwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2002 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen.

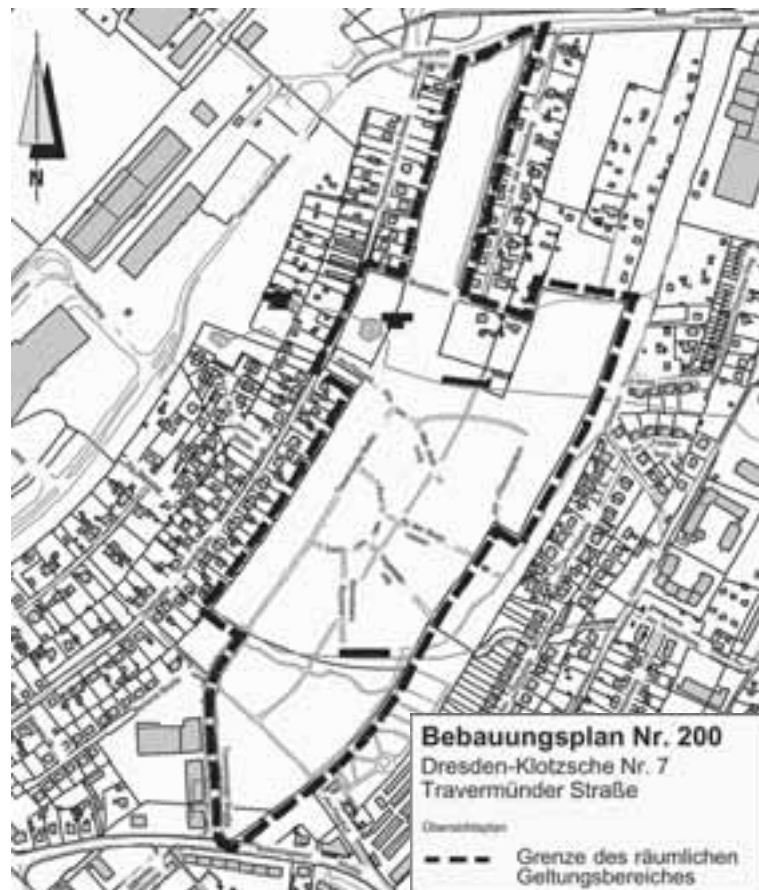
Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 23. Oktober 2007

gez. i. V. **Herbert Feßenmayr**
Erster Bürgermeister



Sie suchen die beste Hand am Steuer für Ihre LKW's? Dann sind Sie bei uns richtig! Testen Sie uns!

Tel.: 03 51/65 57 54 70
www.fahr-zeit.de

FAHRZEIT
Die beste Hand am Steuer

Hausgeräte Defekt?

Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb



☎ **0351/8627354**

schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeraete-richter.de

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 603.1, Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg

Aufstellungsbeschluss, Durchführung vereinfachtes Verfahren, öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2007 mit Beschluss-Nr. V2071-SB60-07 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 603.1, Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg, nach § 2 Absatz 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) im Änderungsverfahren beschlossen. Des Weiteren hat der Ausschuss beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan in einem vereinfachten Verfahren nach § 13 Absatz 1 Alternative 1 i. V. m. § 12 Absatz 2 BauGB durchzuführen und von einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung abzusehen. Gleichzeitig hat der Ausschuss den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 603.1 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt.

Die Grundzüge des vorhabenbezogenen Bebauungsplans werden durch die beabsichtigte Änderung nicht berührt. Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 13 Absatz 3 BauGB von einer Umweltprüfung (§ 2 Absatz 4 BauGB), von dem Umweltbericht (§ 2 a BauGB) und von der Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung (§ 10 Abs. 4 BauGB) abgesehen wird.

Mit der Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes wird die teilweise Änderung der Dachform und der Bauweise von Doppelhäusern in Einzelhäuser angestrebt.

Der zu ändernde Bereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 603.1, Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg, wird begrenzt:

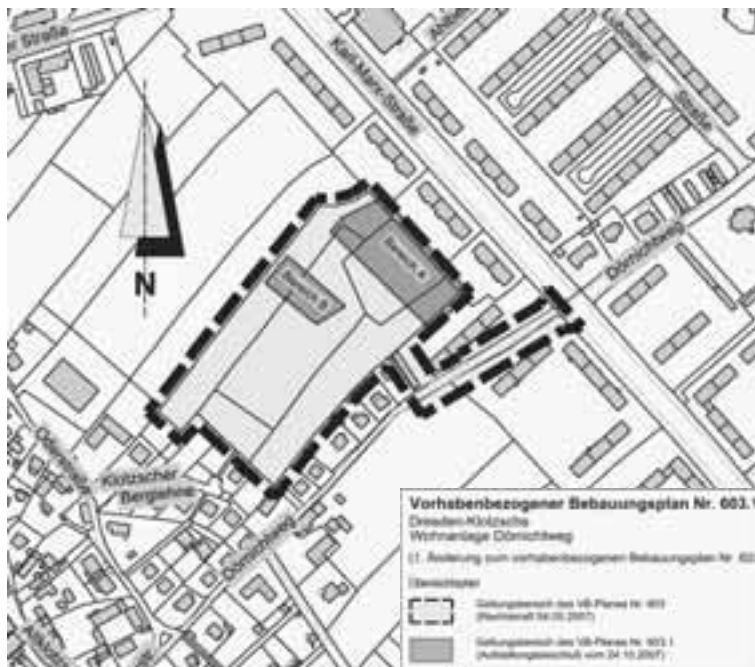
■ Bereich A (nordwestlich der Karl-Gjellerup-Straße):

■ im Nordosten durch die südwestliche Grenze der Flurstücke 322/1, 328/1 und 344/2,

■ im Südosten durch die nordwestliche Grenze des Flurstückes 315/24, im Südwesten durch eine Linie, die 30 m südlich der nordwestlichen Grenze liegt und

■ im Nordwesten durch die südöstliche Grenze des Flurstückes 343/7.

■ Bereich B (südwestlich der Karl-Gjellerup-Straße):



■ im Nordosten durch die südwestliche Grenze der Flurstücke 326/20 und 343/7,

■ im Südosten durch die nordwestliche Grenze des Flurstückes 326/19,

■ im Südwesten durch die nordwestliche Grenze der Flurstücke 326/14, 326/13, 326/12, 326/11 und 343/7 und

■ im Nordwesten durch die südöstliche Grenze des Flurstückes 343/7.

Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 326/15, 326/16, 326/17, 326/18, 343/12, 343/13, 343/15 und Teile der Flurstücke 327/1, 323/31, 323/32 und 323/33 der Gemarkung Klotzsche. Der Bereich der Änderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend ist die zeichnerische Darstellung im Maßstab 1 : 1000. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 603.1, Dresden-Klotzsche, Wohnanlage Dörnichtweg, liegt mit seiner Begründung **vom 12. November bis einschließlich 13. Dezember 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht

in den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich beim Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2002 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 29. Oktober 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

SDV · 44/07 • Verlagsveröffentlichung

Dresdner Autoren

Undine Materni



Die 1963 geborene Undine Materni tritt seit vielen Jahren als Lyrikerin, Erzählerin, Lektorin und Publizistin an die Öffentlichkeit. 2000 gewann sie den Literaturwettbewerb des Mitteldeutschen Rundfunks.

Was ist Ihre Schreibmotivation?

Melancholie und Endzeitstimmung sind nicht unbedingt typisch für mich. Es ist eher ein Unbehagen, das mich zum Schreiben bringt. Wenn es mir richtig gut geht, brauche ich nicht zu schreiben. Ich will mich mit diesen Dingen, die mir Unbehagen bereiten, auf eine ehrliche Art auseinandersetzen oder wie die Bachmann sagte, das Unsagbare in die Nähe des Sagbaren bewegen.

Das versuche ich auf verschiedene Art. In meinen Erzählungen zum Beispiel bin ich sarkastischer und komischer geworden. Früher habe ich das nicht so gehandhabt.

Ihre neueste Arbeit ist ein Kinderbuch?

Ja, es heißt „Teufelshuf und Himbeerbrause“. Dabei ist es mir zum ersten Mal passiert, dass nicht ich die Figuren bewegte, sondern sie mich bewegten. Die Geschichte kam wie von selbst zum Laufen. Die Vorlage stammt von Jörg Bretschneider, dem Puppenspieler. Es ist eine Teufelsgeschichte, aber niemand darin ist eindeutig gut, niemand ist eindeutig böse. Der Teufel will den Großvater verführen, und man weiß nicht so genau, wer wen reinlegt. Es sind so richtig Sachen zum Kribbeln drin.

Wie schreibt man für Kinder?

Eigentlich wie für Erwachsene. Man muss alles genau angucken, nichts behaupten. Alles muss vorstellbar, fühlbar und erlebbar sein. Kinder lassen sich nicht für doof verkaufen. Sie merken, wenn etwas behauptet wird und es steht überhaupt nicht im Text.

Für welches Lesealter ist das Buch gedacht? Wann erscheint es?

Für mutige Kinder ab neun Jahre und es ist gerade erschienen. (Künzler)

Auswahl Veröffentlichungen: „Amaterasu oder die Gunst der Göttin“, Kinderbuch; „Friedas Himmelfahrt“ Kinderbuch; „die tage kommen über den fluss“, Gedichte (deutsch/polnisch)

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 79.2, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord/ Blumenstraße, 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 79

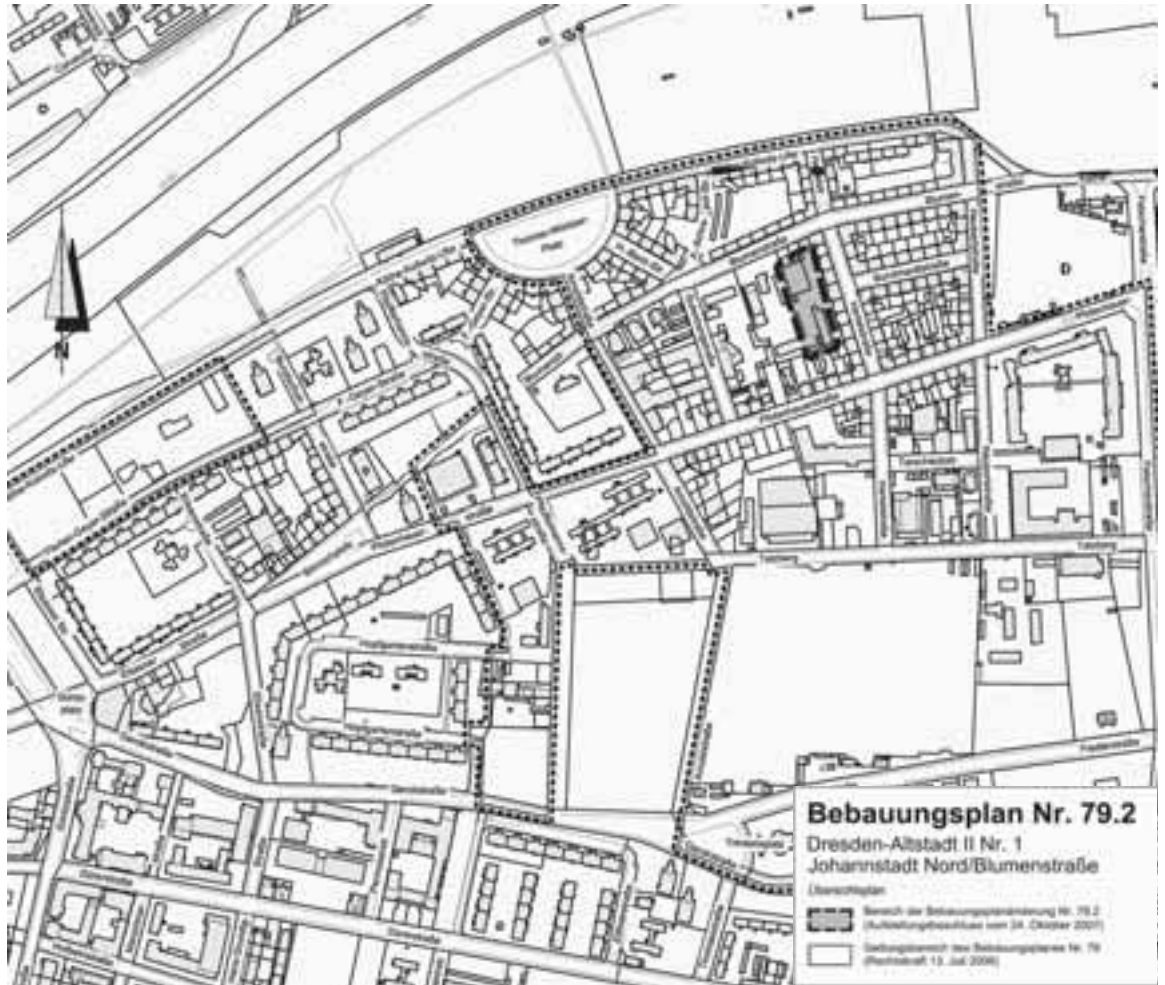
Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau hat in seiner Sitzung am 24. Oktober 2007 mit Beschluss-Nr. V2015-SB60-07 beschlossen, nach § 1 Absatz 8 i. V. m. § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ein Änderungsverfahren für den im Gebiet Johannstadt Nord aufgestellten Bebauungsplan Nr. 79 in einem vereinfachten Verfahren nach § 13 Absatz 1 Alternative 1 BauGB durchzuführen. Die Änderung des Bebauungsplanes trägt die Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 79.2, Dresden-Altstadt II Nr. 1, Johannstadt Nord/Blumenstraße, 2. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 79.

Im Ergebnis eines neuen Gutachtens zu der im Bebauungsplan Nr. 79 gekennzeichneten Altlastenverdachtsfläche A 06 auf dem Grundstück Blumenstraße, Flurstück Nr. 80/3 (bestätigt durch die Umweltbehörde) soll mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes die erforderliche Korrektur – ersatzloser Entfall der Kennzeichnung – vollzogen werden. Der Bereich der 2. Bebauungsplanänderung ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt.

Dresden, 1. November 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister



Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

„Erweiterung und Ertüchtigung des nördlichen Deiches/der nördlichen Hochwasserschutzlinie von der Einmündung in die Elbe bis Ballhaus Watzke“

Planfeststellung für das wasserwirtschaftliche Vorhaben

Das Regierungspräsidium Dresden hat mit Beschluss vom 15. Oktober 2007, Az. 61D-8960.50/62-Kaditzer Flutrinne, den Plan der Landestalsperrenverwaltung Sachsen für das Vorhaben „Erweiterung und Ertüchtigung des nördlichen Deiches/der nördlichen Hochwasserschutzlinie von der Einmündung in die Elbe bis Ballhaus Watzke“ mit Ausnahme des Planabschnitts 1 „Leipziger Straße im Bereich geplante Molebrücke bis zum Beginn der Kaditzer Flutrinne an der Böcklinstraße“ festgestellt.

In dem Plan ist über alle rechtzeitig vorgebrachten Einwendungen entschieden worden. Der Vorhabenträgerin

wurden Auflagen erteilt.

Rechtsbehelfsbelehrung des Beschlusses:

Gegen diesen Planfeststellungsbeschluss kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Dresden, Fachgerichtszentrum, Hans-Oster-Straße 4,

01099 Dresden, schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses mit einer Rechtsbehelfsbelehrung und einer Ausfertigung des festgestellten Plans liegen in der Zeit vom 5. bis 19. November 2007

in der Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Grunaer Straße 2, Zimmer W205, während der Dienststunden zur Einsicht aus. Bis zum Ablauf der Rechtsbehelfsfrist kann eine Ausfertigung des Planfeststellungsbeschlusses von Betroffenen und Einwendern schriftlich angefordert werden.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss gegenüber den Betroffenen und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, als zugestellt.

Dresden, 15. Oktober 2007

gez. Dr. Hasenpflug
Regierungspräsident

HAUSVERWALTUNG- UND IMMOBILIEN GmbH

seit 1993

JÖRG KNOTT
Geschäftsführer

Bodenbacher Straße 45 · 01277 Dresden · Telefon: (03 51) 3 16 73-0 · Telefax: (03 51) 3 16 73-25 · www.knott-hausverwaltung.de · info@knott-hausverwaltung.de

Amtliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 669, Dresden-Loschwitz, Wohnbebauung am Pappelwäldchen

Erneute öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Bau/Stadtrat hat aufgrund von Änderungen und Ergänzungen des Entwurfes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan am 24. Oktober 2007 nach § 4 a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2065-SB60-07 die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes beschlossen.

Hierbei wurde bestimmt, dass nur zu den geänderten und ergänzten Teilen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Stellungnahmen abgegeben werden können.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan wurde insbesondere in folgenden Punkten geändert und ergänzt:

- Wegfall der Geh- und Radwege,
- Änderung der Festsetzung und des Hinweises zu Altlasten,
- Änderung der Qualität der zu pflanzenden Straßenbäume von 14–16 cm Stammumfang auf 18–20 cm Stammumfang,
- Einfügung einer textlichen Festsetzung zur Schaffung von Lesesteinhaufen als Lebensraum geschützter Arten.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im vorhabenbezogenen Bebauungsplan.

Der geänderte Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 669 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 12. November bis einschließlich 27. November 2007** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Foyer des Technischen Rathauses, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag von 9.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch geschlossen.

Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

- Stellungnahmen zur Grünordnung
- Grünordnungsplan zum Bebauungsplan Nr. 285, Dresden-Loschwitz Nr. 3, Pillnitzer Landstraße/Kirschplantage, Dipl.-Ing. Annegret Kaiser,



Juni 2006

- Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 20. August 2007

Stellungnahmen zu den Belangen Boden, Wasser, Klima, Lufthygiene, Lärm, Natur- und Landschaftsschutz

- BUND e.V., Kreisgruppe Dresden, Schreiben vom 22. August 2007
- NABU, Landesverband Sachsen e. V., Schreiben vom 14. August 2007
- NABU, Naturbewahrung Dresden e. V., Schreiben vom 12. August 2007
- Landesverein Sächsischer Heimatschutz e. V., Schreiben vom 22. August 2007
- Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 25. September 2007
- Umweltbericht zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 669, 25. September 2007

Während der erneuten öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und in die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen zu nehmen und Stellungnahmen zu den geänderten Teilen des Bebauungsplanes schriftlich beim

Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, abzugeben oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im Stadtplanungsamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 2010 (2. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen. Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB). Zusätzlich sind die Planunterlagen zur Information in der Internetpräsentation der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/offenlagen einsehbar.

Dresden, 29. Oktober 2007

gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister

Beschluss des Umweltausschusses

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft hat in seiner Sitzung am 22. Oktober 2007 folgenden Beschluss gefasst:

Modellprojekt zum Einsatz einer Videoüberwachung von Wertstoffcontainer-Standplätzen mit dem Ziel einer verbesserten Stadtsauberkeit

Beschluss-Nr.: V2060-UK41-07

Der Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft stimmt dem Modellprojekt zum Einsatz der Videoüberwachung an zwei Wertstoffcontainerstandplätzen zu.

Regionaler Planungsverband tagt

Die Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Oberes Elbtal/Ostergebirge lädt für Mittwoch, 5. Dezember, 14 Uhr ins Dresdner Rathaus, Dr. Külz-Ring 19, Plenarsaal ein. Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abberufung und Berufung von beratenden Mitgliedern der Verbandsversammlung
3. Beratung und Beschlussfassung zur Jahresrechnung 2006
4. Beratung und Beschlussfassung zum Haushaltsplanentwurf 2008
5. Verfahren zur Ersten Gesamtfortschreibung des Regionalplans–Bericht und ggf. Beratung über erste Ergebnisse des Anhörungsverfahrens nach § 6 Abs. 2 SächsLPlG
6. Bericht über die Arbeit des Regionalen Planungsverbandes im Jahr 2007
8. Bekanntgaben und Anfragen

Kraftloserklärung von Dienstausweisen

Wegen Verlustes bzw. Diebstahls werden ab sofort folgende Dienstausweise der Landeshauptstadt Dresden für kraftlos erklärt: DA 01325.



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Ergebnisse von Katastervermessungen und Abmarkungen

Empfänger: Eigentümer, Erbbauberechtigte und Nutzungsberechtigte der Flurstücke 264, 265 a, 268 a, 269 a und 287/22 der Gemarkung Übigau in der Gemeinde Dresden.

Das Städtische Vermessungsamt Dresden hat Katastervermessungen und Abmarkungen auf der Rechtsgrundlage des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungsgesetz – SächsVermG) vom 12. Mai 2003 (SächsGVBl. S. 121), das durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24. Juni 2004 (Sächs.GVBl.S. 245, 265) zuletzt geändert wurde, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen

Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz–DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 (SächsGVBl. S. 342) durchgeführt.

Folgende Verwaltungsakte an den o. a. Flurstücken werden bekannt gegeben:

- Grenz wiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 15 SächsVermG)
- Grenzfeststellung (§ 15 SächsVermG)
- Abmarkung (§ 16 SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG)
- Wegfall von Grenzpunkten aus dem Liegenschaftskataster (§ 16 SächsVermG)
- Absehen von der Abmarkung (§ 16

SächsVermG in Verbindung mit § 15 DVOSächsVermG).

Die Frist der Offenlegung beträgt einen Monat. Die Ergebnisse der Grenzbestimmungen und Abmarkungen gelten sieben Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Die dazugehörigen Vermessungsschriften liegen im Amtssitz des Städtischen Vermessungsamtes Dresden in der Zeit vom **5. November 2007 bis einschließlich 4. Dezember 2007** in der Landeshauptstadt Dresden, Städtisches Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, Zimmer 1066, 01067 Dresden, während

der Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Rechtsbehelfsbelehrung: Gegen die bekannt gegebenen Verwaltungsakte kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Städtischen Vermessungsamt Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Landesvermessungsamt Sachsen, Olbrichtplatz 3, 01099 Dresden einzulegen.

**Krüger
Leiter Städtisches Vermessungsamt**

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften,, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883348, Fax: 4883805, E-Mail: KBerndt@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Gesamtsanierung und Sporthallenneubau;** Vergabe-Nr. 0010/07; Los 30-03-15, Los 30-03-20, Los 30-03-21
- d) **Martin-Andersen-Nexö-Gymnasium,** Haydnstr. 49, 01309 Dresden
- e) **Los 30-03-15 Generalschließanlage:** ca. 220 St. Doppelprofilzylinder mechanisch; ca. 30 St. Profil-Halbzylinder mechanisch; ca. 40 St. Einzelschlüssel als Wendeschlüssel; ca. 240 St. Haupt- und Gruppenschlüssel als Wendeschlüssel; ca. 15 St. Generalhauptschlüssel als Wendeschlüssel; 3 St. elektronische Doppelzylinder, mechanisch schließbar, passend zum mechanischen System; 15 Transponderclips für elektronische Doppelzylinder; Soft- und Bedienungssoftware für elektronische Doppelzylinder; 3 St. Schlüsseltesor, rund, di = 100 mm
- Los 30-03-20 Bühnentechnik:** 1 St. Prospektzug, elektromotorisch gesteuert, Breite 7,00 m, Hubhöhe 6,00 m, Nutzlast 250 kg; 1 St. Laststange, Länge 7,00 m, Profil 48,3 x 2,6 mm
- Los 30-03-21 Bühnenausstattung/Verkleidungen:** 1 St. Bühne für Aula, ca. 7,00 x 4,00 x 0,60 m (l x b x h), bestehend aus Holzunterkonstruktion, Belag aus Holzspanplatte und umlaufender Verkleidung aus Akustik- bzw. MDF-Platten; 2 St. Treppenzugblock für Bühne, 3 Stg. 90/30 cm; 1 St. mobile Chortreppe, 3-stufig, B = 1,22 m; 2 St. mobile Chortreppe, 3-stufig, B = 1,83 m mit einseitigem Geländer; ca. 38 m² Wandverkleidung mit

Akustikplatten aus Holzwerkstoff; 4 St. Türen in Wandverkleidung mit Akustikplatten, 2-flügelig, 86,5 x 250 cm (b x h); ca. 16 m² Wandverkleidung mit Tischlerplatte; 1 St. Schiebetüranlage, 2 x 1,35 x 2,6 m (b x h); 1 St. Ausgabetheke aus Edelstahl, 2,70 x 0,60 x 0,91

m (b x t x h) mit Rückwand und offener Front; ca. 105 m² Terrassenbelag aus Holz-Kunststoff-Werkstoff, einschl. Unterkonstruktion und Höhenanpassung an Gefälle; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestabforderung an Nebenangebote: Gleichwertigkeit zur Ausschrei-

bung mit dem Angebot nachzuweisen.

f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) **Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:** 30-03-15/0010/07: Beginn: 21.01.2008, Ende: 23.05.2008; 30-03-20/0010/07: Beginn: 21.01.2008, Ende: 23.05.2008; 30-03-21/0010/07: Beginn: 21.01.2008, Ende: 23.05.2008

i) Die Vergabeunterlagen sind beim Sächsischen Ausschreibungsdienst bestellbar: SDV AG, Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, verdingung@sdv.de, www.vergabe24.de. Die Anforderung der Vergabeunterlagen kann bis zum 22.11.2007 erfolgen.

j) Gedruckte Fassung der Vergabeunterlagen je Los: 0010/07_Los 30-03-15: 14,43 EUR; 0010/07_Los 30-03-20: 12,89 EUR; 0010/07_Los 30-03-21: 13,90 EUR; Bestellung per Post, Fax oder E-Mail unter Angabe des Verwendungszweckes 0010/07 + entspr. Losnummer an die unter i) angegebene Adresse. Die Bezahlung kann durch Lastschriftzugriffsmächtigung, durch Verrechnungsscheck bzw. Überweisung auf das Konto der SDV AG Postbank Leipzig, Konto-Nr. 0156600907, BLZ: 86010090 erfolgen. Die Auslieferung erfolgt erst nach Eingang eines Zahlungsbeleges. Die Bestellung der gedruckten Fassung ist ebenfalls im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungs-abc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugriffsmächtigung möglich. Bei Vorliegen eines elektronischen Leistungsverzeichnisses (z.B. GAEB-

Anzeige

Keine Chance für lästige Haare und Falten

Haare auf dem Kopf gelten als schön. An anderen Stellen verzichtet Frau oder Mann lieber auf sie. Um die lästigen Körperhaare dauerhaft zu entfernen gibt es die ELOS - Technologie: Eine Kombination von Licht und Hochfrequenzstrom erwärmt Haar und Wurzel und verodet diese dauerhaft. Diese Methode ist sanft, sicher, schmerzfrei und für alle Hauttypen geeignet.

Haarprobleme können an fast allen Körperstellen behandelt und für immer beseitigt werden. Bedingt durch die unterschiedlichen Phasen des Haarwachstums, sind vier bis sechs Behandlungen erforderlich. Neben der Behandlung der haarigen Problemzonen, ist ein glatteres, verbessertes Hautbild sichtbarer Ausdruck eines schöneren Aussehens. Dazu ist keine Operation und keine Chemie erforderlich. Es gibt eine schonende Methode, die schnell Ihrer Haut das glatte und straffe Hautbild wiedergibt: Skin Rejuvenation, heißt das Zauberwort. Am häufigsten werden Gesicht, Dekollete und die Hände behandelt. Altersflecken, großporige Haut, Aknenarben und Falten sind Beispiele für Hautprobleme, die sich mit Skin Rejuvenation beseitigen lassen. Sie erhalten ein verjüngtes Aussehen durch die Stimulation von körpereigenen Kollagen und die Ent-



Geschäftsführerin
Anita Tonn

fernung von Hautunregelmäßigkeiten. Fältchen werden beseitigt, tiefere Falten sichtbar gemildert. Während einer angenehmen Behandlung von Pulsen aus einer Mischung elektrischer und optischer Energie verhilft Ihnen die ELOS - Technologie zurück zu wieder jugendlich schöner Haut.

Freuen Sie sich auf die Komplimente, die Sie für Ihre schöne Haut und Ihr strahlendes Aussehen bekommen werden. Rufen Sie an und gehören Sie zu den 15 ersten Anrufern, die ein individuelles Beratungsgespräch und eine Probebehandlung kostenlos bekommen!

Körperwelt
Meißner Straße 67, 01445 Radebeul
Wehlener Straße 10, 01279 Dresden
Telefon: 0351 / 266 20 68

- Datei) erfolgt bei der gedruckten Fassung die Auslieferung auf CD. Elektronische Fassung der Vergabeunterlagen: 11,90 EUR je Los, ist im Internet unter www.vergabe24.de im ausschreibungsabc nach kostenpflichtiger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschriftzugsermächtigung abrufbar. Der Betrag wird nicht erstattet. Auskünfte unter Tel.: (0351) 4203-210.
- k) **Einreichungsfrist:** 11.12.2007; zusätzliche Angaben: Los 30-03-15: 11.12.2007, 10.00 Uhr; Los 30-03-20: 11.12.2007, 10.30 Uhr; Los 30-03-21: 11.12.2007, 11.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: mmueller5@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Erdgeschoss neben Zim.: 014 Haus A, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) **Ort der Eröffnung der Angebote:** Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Haus A, Erdgeschoss Zi. 014; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 30-03-15/0010/07: 11.12.2007, 10.00 Uhr; Los 30-03-20/0010/07: 11.12.2007, 10.30 Uhr; Los 30-03-21/0010/07: 11.12.2007, 11.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v. H. der Abrechnungssumme einschl. der Nachträge
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **16. Januar 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Staufenbergallee, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01067, Tel.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Gebäudeplanung: iproplan Planungsgesellschaft mbH, Herr Gottschall, Tel.: (0371) 52650
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Zeitvertrag Fußgänger-LSA, Fußgängerquerungshilfen, Verkehrsberuhigung**
- d) Vergabe-Nr.: 5013/08, 01069 Dresden
- e) Rahmenzeitvertrag: Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise. Fußgänger-LSA, Fußgängerquerungshilfen, Verkehrsberuhigung 2008/2009 Zeitvertrag für sechs Firmen, Jahresleistung 250 TEUR je Firma, Einzelauftrag 50 TEUR; Straßenbau: Verkehrssicherungsmaßnahmen inkl. Errichtung temporärer LSA; Auf- und Abbau von Verkehrsleiteinrichtungen; temporären Fahrbahnmarkierungen; Vermessungsleistungen; Erdbau Herstellung von Leitungsgräben; Aufbruch von ungebundenen Schichten; Ausbau und Erneuerung diverser Entwässerungseinrichtungen; Wiederherstellung von Schichten ohne Bindemittel in verschiedenen Dicken; Aufbruch und Wiederherstellung Asphalttschichten in verschiedenen Dicken; Aufbruch und Wiederherstellung von Naturstein- und Betonpflaster- und Plattenbefestigungen in verschiedenen Dicken; Ausbau und Wiederherstellung von Natur- und Betonbordsteinen verschiedener Abmessungen; Ausbau und Wiederherstellung von Natur- und Betonsteingerinnen in verschiedenen Breiten; Ausbau und Wiederherstellung von Kabeln; Kabelschutzrohren und Kabelschächten; Ausbau und Wiederherstellung von LSA - Fundamenten und Masten; Wiederherstellung Fahrbahnmarkierungen; Ausbau und Wiederherstellung von Verkehrszeichen und Montage von Straßenraumelementen; Grabenlose Rohrverlegungsarbeiten
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:** /5013/08: Beginn: 01.02.2008, Ende: 31.12.2009
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 09.11.2007; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: /5013/08: 21,12 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabe-

Nahverkehr für Arbeitgeber

Die erste Lohnerhöhung bei der die Steuern sinken.

Das FirmenTicket

.....

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern die Nutzung von Bahn und Bus in Dresden – ohne einen zusätzlichen Fahrschein.

Nutzen Sie auch das umfangreiche Freizeit- und Tourismusangebot der Dresdner Verkehrsbetriebe AG. Die Stadtrundfahrt, der Tourismus-Service oder der Voll-in-Fahrt-Party-Service machen aus Ihrer Unternehmensparty ein unvergessliches Erlebnis.

Rufen Sie einfach an. Oder schreiben sie eine E-Mail an biz@dvbag.de. Die Mitarbeiter des Business-Kunden-Service (DVB.BIZ) setzen sich sofort mit Ihnen in Verbindung.



Wir bewegen Dresden.



- unterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktage nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) **Einreichungsfrist:** 20. November 2007, 10.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **22. Januar 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Herr Herberg, Tel.: (0351) 4889707
- w) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4881723/24, Fax: 4884374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- x) **Bauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- y) **Zeitvertrag 2008/2009 Reinigung von Straßenabläufen und Rohrleitungen**
- z) Vergabe-Nr.: 5005/08, 01069 Dresden
- aa) Rahmen-Zeitvertrag: Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise. Instandhaltungsmaßnahmen und Reinigungsarbeiten an Straßenabläufen; Rohrleitungen; Sicker und Durchlässen, die durch Ablagerungen von mineralischen, organischen und anderen Stoffen verschmutzt sind. Rahmenvertrag für 10 Firmen; Leistungsumfang für den Vertragszeitraum je Firma maximal 150 TEUR; Einzelaufträge bis maximal 8 TEUR
- ab) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- ac) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- ad) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:** /: Beginn: 01.02.2008, Ende: 30.11.2009
- ae) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH,

Rechtsanwälte und Kanzleien



Kanzlei	Ansprechpartner	Adresse	Telefon/Fax
■ Hofmann	RAin Kathrin Hofmann	Behringstr. 45, 01159 Dresden	0351/4845194
Arbeitsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Arbeitsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
■ Hans Theisen	RA Hans Theisen	Bautzner Str. 79, 01099 Dresden	0351/5636431
Bußgeldrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Michael D. Bürger LL. M. / FA für Straf- und Verkehrsrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796162 www.molsbach-fertig.de
Erbrecht			
■ Gudrun Baumgart	RAin Gudrun Baumgart	Haydnstraße 21, 01309 Dresden	0351/4969371
Familienrecht			
■ Gläßer-Fathi	RAin Doreen Gläßer-Fathi	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/4819711
Handels- und Gesellschaftsrecht			
■ Kulzer, Scheeff	RA Hermann Kulzer, FA	Königstraße 25, 01097 Dresden	0351/8110233
Hartz IV-Recht			
■ Gerhard Rahn	RA Gerhard Rahn	Budapester Straße 34 B, 01069 Dresden	0351/88889944
Insolvenzrecht			
■ Nicola Walter	RAin Nicola Walter / FAin für Insolvenzrecht	Bautzner Landstraße 21	0351/2149630
■ Pfefferle, Koch, Helberg & Partner	RA Th. Beck, FA f. Insolvenzrecht	Selliner Straße 6-8, 01109 Dresden	0351/8846836
Sozialrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RAin Bärbel Molsbach / FAin für Sozialrecht	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796188 www.molsbach-fertig.de
Verkehrsrecht			
■ Molsbach · Fertig & Kollegen	RA Sebastian Fertig / RA Jens Frenzel	Nossener Brücke 10, 01187 Dresden	0351/4796160 www.molsbach-fertig.de
■ Yvette Gusinda	RAin Yvette Gusinda	Großenhainer Str. 179, 01129 Dresden	0351/85675310
Verwaltungsrecht			
■ Dr. Weidemann Rechtsanwälte	FA VerwR Jan Weidemann	Wiener Straße 114-116, 01219 Dresden	0351/3190840/41

Informationen zur Anzeigenschaltung unter Tel.: 0351/45680-131, Herr Böhme

RA = Rechtsanwalt · FA = Fachanwalt

- Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 16.11.2007; Digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 9,80 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck; Zahlungseinheiten: oder Zahlungsweise: Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) **Einreichungsfrist:** 27. November 2007, 10.30 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883798, Fax: 4883773, E-Mail: cherrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) **21. Januar 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/13, Fax: 8259999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Paatz, Tel.: (0351) 4889770
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ:

- 01001, Tel.: (0351) 488-1723/24, Fax: 488-4374, E-Mail: rdudek@dresden.de
- b) **Bauauftrag - Öffentliche Ausschreibung**
- c) **Zeitvertrag 2008/2009, Umbau von Straßenentwässerungsanlagen**
- d) Vergabe-Nr.: 5004/08, 01069 Dresden
- e) Rahmenzeitvertrag: Auswertung der angebotenen Einheitspreise für die Bildung einheitlicher Vertragspreise. Umbau von Straßenabläufen im Stadtgebiet Dresden; Rahmenvertrag für 6 Firmen, Einzelaufträge bis maximal 7 TEUR, Leistungsumfang für den Vertragszeitraum je Firma 200 TEUR.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag:** Beginn: 01.02.2008, Ende: 30.11.2009
- i) Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Saxoprint GmbH, Dresden, PF: 120965, PLZ: 01010, Tel.-Nr.: (0351) 2044370, Fax: 2044366, E-Mail: info@saxoprint.de; Anforderung der Verdingungsunterlagen: Bis: 16.11.2007; digital einsehbar: nein
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 14,04 EUR; Zahlungsweise: Verrechnungsscheck oder Bankeinzug; Mit der schriftlichen Abforderung wird der Firma Saxoprint GmbH eine einmalige Bankeinzugsermächtigung in Höhe des Kostenbeitrages gewährt. Die

Anzeige

KIF - kino in der fabrik

Ab diesem Donnerstag neu im Programm des KIF der österreichische Streifen „Immer nie am Meer“ mit dem erfolgreichen Kabarettistenduo „Sternmann & Grisseemann“ und dem Entertainer Heinz Strunk alias Mathias Halfpape. Der österreichische Archäologieprofessor Baisch fährt mit seinem alkohol- und tablettensüchtigen Schwager Anzengruber nach einer Feier nachts heim. Unterwegs lesen sie den verunglückten Kleinkünstler Schwanenmeister auf. Kurz darauf haben auch sie einen Unfall, kommen von der Straße ab und sind in ihrer gepanzerten Limousine hoffnungslos zwischen zwei Baumstämmen eingeklemmt. Die Elektronik in Form von Fensterhebern oder Sonnendach versagt jämmerlich, die Scheiben sind aus Panzerglas, da der Wagen aus dem Nachlass des österreichischen Ministerpräsidenten Kurt Waldheim von Baisch ersteigert wurde. Verletzt warten sie mit einigen Flaschen Prosecco und einer Schüssel Heringssalat als einzigen Proviant auf Rettung und fallen sich bald böse auf den Wecker. Auf engstem Raum angesiedelte Psychogroteske, mit der der Wiener Filmemacher Antonin Svoboda drei traurige und doch

- Vergabeunterlagen werden nur versandt, wenn folgende Angaben vollständig vorliegen: Kontoinhaber; Kontonummer; Bankleitzahl; Ort, Datum und Unterschrift des Zahlungspflichtigen oder Verrechnungsscheck. Liegt der Zahlungsnachweis bis spätestens 2 Werktagen nach Ablauf der Anforderungsfrist (siehe i) nicht der Saxoprint GmbH vor, erfolgt keine Berücksichtigung bei der Versendung der Vergabeunterlagen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt nicht. Lieferform: Papier, LV auf Diskette; Zahlungsempfänger: Saxoprint GmbH
- k) **Einreichungsfrist:** 27. November 2007, 10.00 Uhr
- l) **Anschrift**, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, bei persönlicher Abgabe: Briefkasten, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Haus A, EG neben Zi. 014, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488-3798, Fax: 488-3773, E-Mail: cherrmann@dresden.de
- m) Deutsch
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular



sehr komische Gestalten in ein schlagfertig-absurdes Wortduell verwickelt. Ein beklemmendes Kammerspiel über Waschlapen und andere zivilisatorische Schwachheiten. Im Rahmen des vom riesa-efau organisierten Medienfestivals „90 Jahre Roter Oktober“ gab es im Schwarzen Salon des KIF zwei Stummfilmaufführungen mit Piano-Live-Begleitung. Da diese beiden Veranstaltungen ein voller Erfolg waren, haben wir dies zum Anlass genommen, eine neue Veranstaltungsreihe ins Leben zu rufen. Ein bis zwei Mal im Moment wird es im KIF einen Stummfilm geben, der durch Live-Musik begleitet wird. Am Dienstag, 06.11.07, 20.30 Uhr ist das der Buster Keaton Film „Der General“ und am Piano sitzt dazu Andreas Krug.

„Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.

- t) **21. Januar 2008**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 825-3412/13, Fax: 825-9999; Auskünfte erteilt: Straßen- und Tiefbauamt, Frau Paatz, Telefon: (0351) 488-9770

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 09/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)

Heike Großmann (stellvertretend)
Sylvia Siebert, Kathrin Liskowsky, Jörg Matzdorff
Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen
SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Daniela Hantschack, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86,
E-Mail: daniela.hantschack@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirakleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.

*** EL ESPAÑOL ***
der Spanier®

Jeden Montag ab 19 Uhr "Paella satt" für 9,00 € p.P. 1 Liter Sangria 9,00 €

Dienstags von 11 - 14 Uhr "Tapas Buffet" verschiedene kalte und warme Tapas, soviel sie möchten 8,50 € p.P.

Donnerstags ab 18 Uhr "Fliegende Tapas" Erleben Sie die Vielfalt Spaniens soviel und solange Sie möchten 12,50 € p.P.

1 Saucha 0,5l zu Ihrem Hauptgericht
nur 1 Glaswein p.P. möglich
Keine Barzahlung

GUTSCHEIN
An der Dreikönigskirche 7
01097 Dresden
Tel: 0351 - 80 48 670
www.elespanol.de

Capetown Seafood
Restaurant Bar Grill

südafrikanisches Spezialitätenrestaurant für
Fisch und Meeresfrüchte

Tapasangebot: von 17 bis 19 Uhr 3 Tapas nach Wahl für 7,50 € (ausser Premiumtapas)

Cocktail Happy Hour: 17 bis 19 Uhr und 21 bis 23 Uhr jeden Dienstag **Flying Fish** ab 18 Uhr

Entdecken Sie mit uns die Vielfalt des Meeres, wir verwöhnen Sie mit immer wieder frisch zubereiteten kleine Speisen, frisch serviert (10 Gänge, "all you can eat") pro Person 14,50 €

jeden Donnerstag ab 18 Uhr **"Riesenfischpfanne"** Wir kochen für Sie, vor Ihren Augen im Restaurant! Riesenfischpfanne mit feinsten Fischfilets und Meeresfrüchten, auf verschiedene Arten zubereitet, mit Beilagen und Dips, soviel Sie essen können! pro Person 14,50 €

Kneipenviertel Weisse Gasse 1
01067 Dresden
Tel: 0351/4976280
www.capetown-seafood.de

GUTSCHEIN
1,2l Hauswein oder Aperitif
nur 1 Glaswein p.P. möglich
keine Barzahlung möglich
ab 18 Uhr einlösbar